



evropský
sociální
fond v ČR



EVROPSKÁ UNIE



MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY



OP Vzdělávání
pro konkurenceschopnost

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

| | |
|--|---|
| Škola: | Střední škola obchodní, České Budějovice, Husova 9 |
| Projekt MŠMT ČR: | EU PENÍZE ŠKOLÁM |
| Číslo projektu: | CZ.1.07/1.5.00/34.0536 |
| Název projektu školy: | Výuka s ICT na SŠ obchodní České Budějovice |
| Šablona III/2: | Inovace a zkvalitnění výuky prostřednictvím ICT |
| Číslo šablony: | VY_32_INOVACE_NEJ_559 |
| Předmět: | Německý jazyk |
| Tematický okruh: | Poznatky o zemích |
| Autor, spoluautor: | Ing. Jana Vosátková |
| Název DUMu: | Tradition |
| Pořadové číslo DUMu: | 19 |
| Stručná anotace: | Cílem je prohloubení znalostí reálií Švýcarska a rozšíření faktických poznatků o švýcarské tradici za použití specifické slovní zásoby. |
| Ročník: | 4. |
| Obor vzdělání: | 65-42-M/02 Cestovní ruch |
| Metodický pokyn: | Materiál je určen pro prezentaci v MS PowerPoint v hodině německého jazyka. Žák pracuje s textem, s novou slovní zásobou a reáliemi. |
| Výsledky vzdělávání: | Žák prokazuje faktické znalosti země dané jazykové oblasti. |
| Vytvořeno dne: | 24. 3. 2014 |
| Pokud není uvedeno jinak, uvedený materiál je z vlastních zdrojů autora. | |

Tradition

Tradition

- Die Schweiz legt großen Wert auf Tradition.
- Wilhelm Tell gilt als Nationalheld, weil seine Taten zu Freiheit und Unabhängigkeit der Kantone beitrugen. Er wurde zum „Gründer der Schweiz“, als sich am 1. 8. 1291 die ersten Kantone (Uri, Schwyz und Unterwalden – jetzt Ob- und Nidwalden) vereinigt haben.
- Der erste August ist deshalb der Schweizer Nationalfeiertag.

Schweiz

- Die Eidgenossen sind stolz auf ihr Land.
- Die Schweizerische Eidgenossenschaft, die Schweiz, ist kein Mitglied der Europäischen Union.
- Die Neutralität des Landes spielt für die Identität der Schweizer eine wichtige Rolle.
- Die eigene Währung – der Schweizer Franken (CHF) sichert die Stabilität des Landes.
- Dialekte werden gesprochen und üblich geschrieben – Schwiizerdüütsch, Schwyzertüütsch.

Tradition

- Die Schweiz ist ein innovatives Land, wo sich Moderne und Fortschritt mit Tradition und Brauchtum gegenseitig ergänzen.
- Typische Schweizer Produkte – Swiss Made – sind ein Kennzeichen für Qualität.
- Nicht nur Erzeugnisse sondern auch Institute sind berühmt für ihre Präzision – wie z. B. Institut für Wetter-, Schnee- und Lawinenforschung oder für Allergie- und Asthmaforschung.

Uhrenindustrie

- Schweizer Uhren – Armband-, Wand-, Tisch- oder Taschenuhren – sind weltberühmt.
- Die Uhrenindustrie von La Chaux-de-Fonds und Le Locle steht auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.
- Die Schweizer Uhrenmarken sind z. B. Swatch, Rolex, IWC (International Watch Company), Omega, Patek Philippe, Longines, Tissot und Zeno-Watch.
- „Baselworld“ ist die weltgrößte Uhrenmesse.

Uhren



Taschenmesser

- das Messer wurde in der Armee verwendet
- Vintorinox oder Wenger sind am bekanntesten



Souvenirs

- Zu den traditionellen Souvenirs gehören z. B.:
 - Kuhglocken mit geschnicktem Band
 - Schlüsselanhänger oder Schlüsselhalsbänder
 - Armee- und Taschenmesser
 - Aufkleber
 - Bergkristalle.
- Man verkauft Kunsthandwerk oder Heimatwerk, Keramik, Holzschnitzerei, St. Gallener Spitzen und andere traditionelle Sachen.

Kuhglocken



Heidiland

- „Heidis Lehr- und Wanderjahre“ sowie „Heidi kann brauchen, was es gelernt hat“ sind Geschichten von Johanna Spyri, die in viele Sprachen übersetzt und verfilmt wurden.
- Das Mädchen wollte lieber im Alpland als in der Stadt leben. Heidi wurde zum Naturkind, das mit dem Leben auf einer Alp zufrieden war.
- Johanna Spyri (1827 - 1901) stammte aus Maienfeld bei Chur. Man kann das Heidihaus besuchen oder bis zur Heidalp wandern.

Typisch Schweiz



Dufour

- Guillaume-Henri Dufour (1787 - 1875), nach dem der höchste Gipfel der Schweiz (die Dufourspitze) genannt wird, war ein:
 - Humanist – er trug zur Gründung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz bei
 - Kartograf – er machte die erste Schweizer Landeskarte, die sogenannte „Dufourkarte“
 - Ingenieur – er plante das Schweizer Eisenbahnnetz, den Gotthardtunnel und andere Bauten.

Brauchtum

- In der Schweiz pflegt man regionale Bräuche und Sitten. Fast in jedem Ort gibt es ein Fest.
- Brauchtum ist mit Schweizer Trachten, Musik, Alphornblasen, Jodeln, Fahnenschwingen oder Kunsthandwerk verbunden.
- Basel ist bekannt für einen der besten Fastnachtsbräuche. Die Basler Fasnacht beginnt am Montag nach dem Aschermittwoch um 4 Uhr morgens mit dem berühmten Morgenstreich.

Wortschatz

die Unabhängigkeit

nezávislost

die Freiheit

svoboda

der Held

hrdina

der Gründer

zakladatel

sich vereinigen

sjednotit se

der Fortschritt

pokrok

die Tat

čin

die Schweizerische
Eidgenossenschaft

Švýcarská konfederace

Wortschatz

die Eidgenossen

zde: Švýcaři

der Nationalfeiertag

státní svátek

verwenden

používat

die Holzschnitzerei

řezbářství

der Aufkleber

nálepka

das Heimatwerk

lidové umění

der Brauch

obyčej, zvyk

die Sitte

zvyk, obyčej

das Brauchtum

tradice

Test

1. Wilhelm Tell ist der „_____ der Schweiz“.
2. Der 1. August ist ein _____.
3. Die Schweizer werden _____ genannt.
4. Taschenmesser waren früher _____messer.
5. _____ hat Heidi geschrieben.
6. Die Persönlichkeit, nach dem der höchste Gipfel der Schweiz heißt, ist _____.
7. Die Basler _____ beginnt am Montag nach dem Aschermittwoch um _____ Uhr morgens.

Lösung

1. Wilhelm Tell ist der „Gründer der Schweiz“.
2. Der 1. August ist ein Nationalfeiertag.
3. Die Schweizer werden Eidgenossen genannt.
4. Taschenmesser waren früher Armeemesser.
5. Johanna Spyri hat Heidi geschrieben.
6. Die Persönlichkeit, nach dem der höchste Gipfel der Schweiz heißt, ist Dufour.
7. Die Basler Fasnacht beginnt am Montag nach dem Aschermittwoch um vier Uhr morgens.

Literaturhinweis

- *Německo-český, česko-německý velký slovník: [--nejen pro překladatele]. 1. vyd. Brno: Lingea, 2006, 1451 s. ISBN 80-903-3817-8.*